

7. Sekundärliteratur

Festschrift zur Hundertjahrfeier der Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen zu Halle am 5. - 7. Juni 1935.

Halle (Saale), 1935

Direktoren (bis 1893)

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Die Lehrer der Oberrealschule

Zusammengestellt von Dr. Richard Frisghe

Die folgende Zusammenstellung der an unserer Schule tätig gewesen und noch tätigen Lehrer ist nach den Jahresberichten der Schule erfolgt und nach Möglichkeit nach sonstigen Quellen ergänzt worden. Die Jahresberichte liegen für die Jahre 1838/39 bis 1914/15 gedruckt vor. Für die Kriegsjahre bestehen sie nur handschriftlich. Die Berichte für die Jahre 1920/21 bis 1923/24 liegen in Maschinenschrift in einem Stück im Archiv der Schule. Für 1924/25 bis 1929/30 sind wieder Berichte gedruckt worden. Seit dieser Zeit bestehen wieder nur die Berichte in Maschinenschrift. Der Jahresbericht 1844/45 enthält aus Anlaß des 10jährigen Bestehens der Schule ein vollständiges Verzeichnis der Lehrer, die bis dahin an ihr tätig gewesen oder noch tätig waren. Ebenso enthält der Jahresbericht von 1884/85 über das damalige Realgymnasium ein Verzeichnis sämtlicher Lehrer, die in den ersten 50 Jahren an unserer Schule gewirkt haben, allerdings mit Ausschluß der damals noch an der Anstalt selbst Tätigen. Auch die große Zahl der, wenn auch nur vorübergehend beschäftigten, Hilfslehrer ist in beiden Verzeichnissen aufgeführt. Diese sind in der folgenden Zusammenstellung nicht aufgeführt. Ebenso war es nicht möglich, die große Zahl der Kandidaten aufzunehmen, welche ihre pädagogische Ausbildung an unserer Schule erhalten haben. Die jetzt (Sommer 1935) noch an der Schule tätigen Lehrer sind durch ein * bezeichnet.

Direktoren (bis 1893 Inspektoren)

1. Christian Ziemann, geb. 17. April 1805, Theologe, Hilfslehrer an der Töcherschule der Francischen Stiftungen, Ostern 1833 Inspektor der Freischule, Inspektor der Höheren Realschule 1835 bis Ostern 1868, 1853 Professor, wegen Kränklichkeit pensioniert, gest. in Halle am 27. Januar 1869, Stifter eines Stipendiums.
2. Dr. Wilhelm Schrader, geb. 30. Dezember 1818, Hilfslehrer in Halberstadt, 1846 ordentlicher Lehrer an der Realschule in Erfurt, 1848 Oberlehrer, 1853 Leiter der Provinzial-Gewerbeschule in Halle, 1855 Gewerbeschuldirektor, Inspektor der Realschule Ostern 1868 bis Ostern 1884, im Ruhestande gestorben am 19. März 1895, Stifter eines Stipendiums.
3. Dr. Paul Kramer, geb. 3. Dezember 1842, Mathematik und Naturwissenschaften, Probejahr in Schulpforta, Michaelis 1868 bis Ostern 1879 ordentlicher Lehrer, später Oberlehrer in Schleusingen, Ostern 1879 bis 1884 Oberlehrer, später Professor an der Latina, Inspektor der Realschule Ostern 1884 bis 9. Mai 1891, dann Provinzialschulrat in Magdeburg, gest. am 30. Oktober 1898.
4. Dr. Gustav Strien, geb. am 17. März 1845, Theologie und Neue Sprachen, Michaelis 1874 bis Ostern 1876 Gymnasium in Halberstadt, Ostern 1876 bis Ostern 1881 ordentlicher Lehrer an unserer Schule, bis Ostern 1883 Oberlehrer an der Höheren

Töchter Schule der Franckeschen Stiftungen, Ostern 1883 bis Ostern 1893 Oberlehrer, später Professor am Gymnasium in Dessau, Direktor des Realgymnasiums, der jetzigen Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen, Ostern 1893 bis Ostern 1914, Geheimer Studienrat 12. Dezember 1913, pensioniert nach halbjähriger Krankheit am 1. April 1914, gest. in Halle am 8. Juni 1914.

- *5. Dr. Ernst Hampel, geb. am 1. Juni 1874, Neue Sprachen und Germanistik, Seminar- und Probekandidat hier Ostern 1899 bis Ostern 1901, dann Oberlehrer am Reformrealgymnasium in Naumburg a. d. Saale, 1913 Professor, Direktor unserer Schule seit Ostern 1914.

Die festangestellten Lehrer

1. Julius Böttger, geb. am 26. Oktober 1810, Geschichte und Neue Sprachen, Hilfslehrer vom 5. Mai 1835 bis Michaelis 1837, ordentlicher Lehrer bis Juni 1845, dann Direktor der Bürgerschule in Zeitz, pensioniert 1860, gest. 13. August 1868.
2. Immanuel Hülsen, geb. am 7. Februar 1811, Mathematik und Physik, erster angestellter Lehrer außer dem Inspektor, ordentlicher Lehrer Michaelis 1835 bis Michaelis 1836, dann am Domgymnasium in Naumburg, dort als Professor gestorben am 7. März 1874.
3. Ferdinand Krause, geb. 1809, Religion und Sprachen, Hilfslehrer Michaelis 1835 bis Ostern 1836, dann ordentlicher Lehrer, Ostern 1839 Direktor der Bürgerschule in Zeitz, gestorben als Pfarrer von Croßen a. d. Elster am 16. Oktober 1874.
4. Louis Spieß, geb. am 7. November 1809, Lehrer für Zeichnen und Kalligraphie, Hilfslehrer Ostern 1836, ordentlicher Lehrer Ostern 1839, gest. am 24. Mai 1867.
5. Dr. W. Hankel, geb. 1814, Naturwissenschaften, Ostern 1836 Hilfslehrer, Michaelis 1836 ordentlicher Lehrer, Michaelis 1845 Oberlehrer, Ostern 1847 Professor, Michaelis 1849 Professor der Physik an der Universität Leipzig.
6. Dr. Martin Dippe, geb. am 11. Dezember 1813, Mathematik, Hilfslehrer am Pädagogium, Michaelis 1836 bis Pfingsten 1842 ordentlicher Lehrer, dann Oberlehrer am Friedrichs-Gymnasium in Schwerin, 1858 Referent für Handel und Industrie im Großherzogl. Ministerium des Inneren, 1862 Vortragender Rat, 1883 Geheimer Ministerialrat.
7. Dr. Friedrich Karl Knauth, geb. am 10. Juni 1809, Sprachen, Hilfslehrer Michaelis 1836 bis Ostern 1858, dann ordentlicher Lehrer, pensioniert Michaelis 1878, gest. am 18. Mai 1885.
8. Ernst Bach, geb. am 14. April 1801, Theologie und Sprachen, Hilfslehrer Michaelis 1837 bis Michaelis 1843, dann Direktor der Realschule in Annaberg, gest. am 24. Januar 1867.
9. Eduard Dieter, geb. am 13. Juli 1818, Zeichen- und Turnlehrer seit Ostern 1838, gest. am 9. Februar 1851.